

DER HUND

Nr. 4/2009 2,70 €

INTERVIEW

Ausstellen,
aber richtig!

RASSEPORTRÄT

Der Briard

FÜTTERUNG

Fleisch, Eier,
Milch & Co.



KAUFVERTRAG UND MEHR

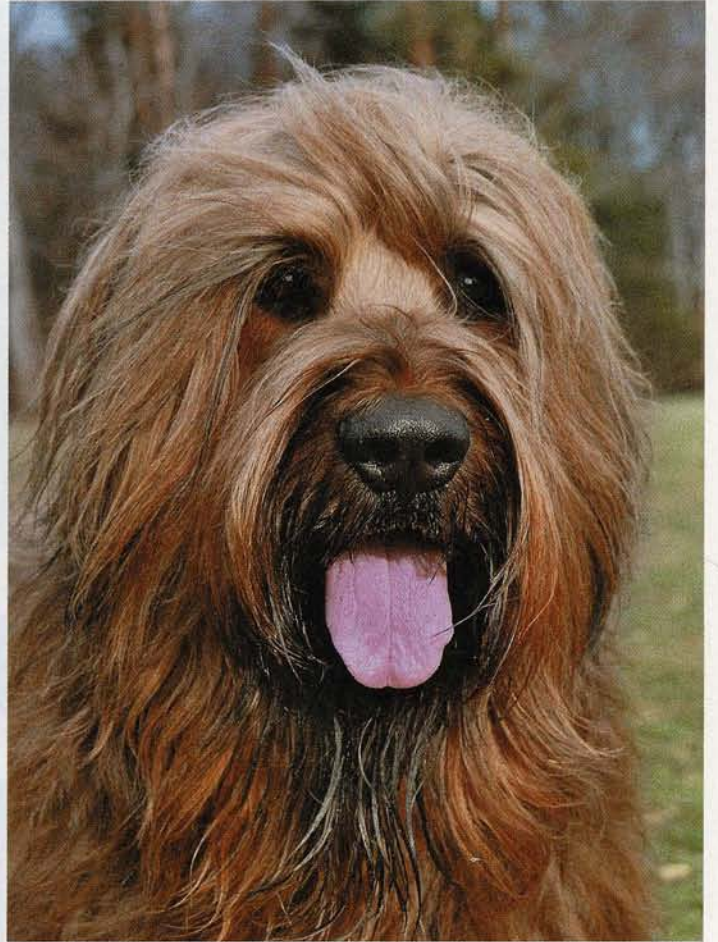
Border Collies · Hightech-Tiermedizin · Scotties

ISSN 0333-4924 Österreich 3,10 € • Schweiz 5,40 Sfr • Belgien/Lux 3,25 € • Italien 3,60 € • Spanien 3,80 €

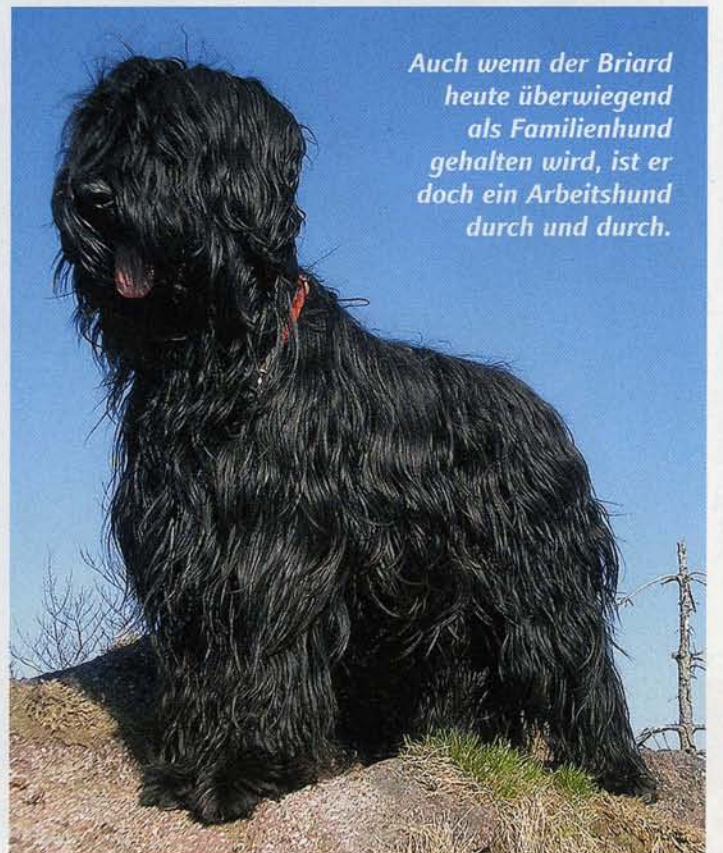
Frankreichs Naturbursche

*Ursprünglich als Hütehund
gezüchtet, ist der Briard
oder Berger de Brie heute
ein echter Allrounder.
Rainer Wollensack stellt
Ihnen den arbeitsfreudigen
Franzosen vor.*





Seine Erziehung erfordert Einfühlungsvermögen und Konsequenz – eine Rasse nicht unbedingt für Anfänger.



Auch wenn der Briard heute überwiegend als Familienhund gehalten wird, ist er doch ein Arbeitshund durch und durch.



Als „ein Herz mit Haaren drum herum“ bezeichnen ihn seine Freunde – den Berger de Brie oder kurz Briard.



Für fast jede Hunderasse versuchen deren Liebhaber das lang zurück liegende Entstehungsjahr zu belegen. Manchmal geschieht dies glaubhaft, meist aber spekulativ. Der Berger de Brie taucht in der französischen Literatur ab dem 13. Jahrhundert auf. Im Jahre 1809 wurde er von dem Abt Rozier erstmals konkreter beschrieben. Auch wenn man Mythen aufrechterhalten will, gibt es einen weiteren festen Punkt in der Geschichte des Briards: das Jahr 1896. Hier erhielt dieser langhaarige Typ der Hütehunde, die von den Hof- und Bauernhunden Frankreichs abstammen, von einer eigens dafür zusammengesetzten Kommission seine Bezeichnung Berger de Brie, heutzutage kurz Briard genannt. Im gleichen Jahr entstand der Club Français du Chien de Berger und noch im Gründungsjahr fand die erste Hütehundeprüfung statt. 1897 veröffentlichte der Club den ersten Standard. Seitdem geht es mit dem Briard aufwärts und er hat im Laufe der Jahrzehnte viele Liebhaber gefunden.

Verwendung und Wesen

Am Anfang war die Hauptverwendung für den Berger de Brie umschrieben mit der Bewachung von Haus, Hof und Vieh. In der weiteren Zeit entwickelte sich die Hütearbeit mit dem Schäfer stärker und er wurde so zum Hüte- und Hirtenhund. Heutzutage ist es kaum möglich, jedem Briard seine Schafherde zu bieten. Daher findet der moderne Franzose seine

Mit seinem geschmeidigen Gang, seiner imponierenden Größe und seinem langen Fell ist der Franzose ein beeindruckender Vierbeiner.

Herde und Tätigkeit in entsprechender Umgebung – bei seiner Familie.

Sein Temperament und seine Energie müssen „verwendet“ werden und er ist ein Hund, den man beschäftigen und auslasten muss. Ein Garten allein genügt ihm nicht: Er wünscht sich abwechslungsreiche Spiele mit seinem Besitzer, Auslauf und Artgenossen zum Toben oder auch Sport.

Der Briard ist geeignet für alle Hundesportarten – je nach persönlicher Eignung kann man Turnierhundesport und sehr bewegungsaktives Agility betreiben, ihn zum Rettungs-, Lawinen- oder Katastrophenhund ausbilden.

In der heutigen Entwicklung ist es sehr erfreulich, dass die Anzahl der Briards mit Arbeitsprüfungen ständig zunimmt. Selbstverständlich schont man junge Hunde vor extremen sportlichen Aktivitäten, bis ihr Wachstum abgeschlossen ist. Ist er aber erst einmal ausgewachsen, kann man ihn bei der Arbeit kaum noch bremsen.

Eine Welpenschule und zumindest einen Erziehungskurs, z.B. die Begleithundausbildung mit Abschlussprüfung, sollte man mit einem Briard schon alleine aufgrund seiner Größe absolvieren. Er zeigt dabei auf jeden Fall seine Gelehrigkeit, sein Temperament und seinen Charme. Der Briard ist ein Füllhorn an Gefühlen und Erlebnissen!

Der Briard ist eine sprichwörtlich natürliche und robuste Rasse geblieben. Sogenannte Modekrankheiten kann man ihm nicht anhängen. Sicherlich ist dies auch das Ergebnis einer

kontrollierten Zucht innerhalb der Rassehundezuchtvereine im VDH und in der FCI.

Gesundheit und Zucht

So wird z.B. seit 1978 nicht nur bei Zuchthunden die Hüfte geröntgt und bewertet – die HD-Auswertequote ist deshalb entsprechend hoch und die Anfälligkeit für Hüftgelenkdisplasie sehr gering.

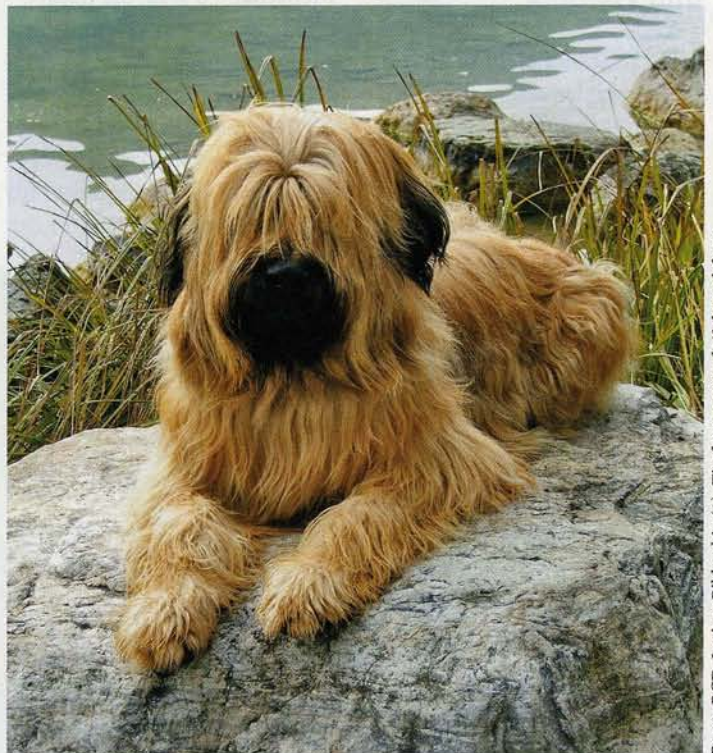
Für den Einstieg in die Zucht müssen sich die angehenden Zuchthunde bei einer sogenannten Zuchtzulassungsprüfung einer strengen Exterieur- sowie Verhaltensbegutachtung unterziehen. Erklärtes Ziel des Briard Clubs Deutschland e.V. (BCD) ist es dabei, Extreme von der Zucht fernzuhalten. Diese Zuchtwert- und Wesensbeurteilungen führen Mitglieder der Zucht- und Körkommission durch; die Mitarbeiter dieser Gremien haben sich jahrelang Erfahrungen angeeignet und die entsprechenden Aussagen sind fundiert.

Aufgrund anderer Organisationsformen sind die Voraussetzungen in den beiden VDH-/FCI-Briardvereinen (Briard Club Deutschland e.V. und Club für Französische Hirtenhunde e.V.) in Deutschland heutzutage sogar deutlich strenger als in Frankreich, dem Mutterland der Rasse. Jährlich tragen die beiden Vereine etwa 500 Welpen in ihre Zuchtbücher ein.

Nicht nur für die Zuchthunde, sondern auch für die Züchter gelten im Briard Club Deutschland e.V. strenge VDH-/FCI-Regeln: So wird z.B. jede Zuchtstätte von ei-



Das üppige Fell in den Farben Schwarz, Grau und Fauve ist pflegeleichter, als es auf den ersten Blick aussieht.



Der ständige Kontakt mit seiner Familie ist für den Briard das Wichtigste. Isolation verträgt er nicht.

Fotos: BCD, Juniors Bildarchiv (1), Tierfotoagentur.de/Schwerdtfeger



RABATT auf Hundefutter, wenn Sie den Herzhund-Code* kennen!
Diesen Rabatt erhalten Sie vom 01.02. bis 31.03.2009 auf Ihre Online-Gesamtbestellung

www.montanus-dogs.de



Schon allein aufgrund seiner Größe sollte man mit einem Briard eine Begleithundeprüfung absolvieren.

nem Züchter überprüft und abgenommen sowie jeder Welpen beurteilt. Auch jeder Käufer erhält eine Beurteilung seines Welpen.

Anschaffung und Haltung

Selbstverständlich besticht der Briard bei der ersten Begegnung mit ihm durch seine Erscheinung. Sein langes und festes Haarkleid in den Farben Fauve und Schwarz, seltener in

Grau, der stolz getragene Kopf und seine geschmeidigen Bewegungen machen neugierig, so dass man sich mehr mit ihm befasst. Eine Besonderheit ist sein unbedingter Wunsch, immer in der Nähe seiner Menschen zu sein, die natürlich jede Zeit mit ihrem Briard genießen. Für Zwingerhaltung ist er absolut ungeeignet! Mit der notwendigen Erziehung entwickelt er sich zu einem zuverlässigen Begleiter im Alltag, ob beim Einkauf, in der



Ob im Agilityparcours, beim Schutzdienst, als Rettungs-, Lawinen- Der Naturbursche macht überall eine gute Figur.

Freizeit, beim Restaurantbesuch oder im Urlaub. Bei der Erziehung, die vom ersten Tag an beginnt, benötigt man Fingerspitzengefühl, viel Geduld und jede Menge freundliche Konsequenz, wobei man konsequente Erziehung auf keinen Fall mit Härte verwechseln darf. Spielt man mit dem Gedanken, sich einen Briard anzuschaffen, muss man sich zuerst fragen: „Wie viel Zeit kann ich mir für meinen neuen Beglei-

ter denn eigentlich nehmen?“ Dies ist selbstverständlich eine Frage, die man sich vor dem Erwerb eines jeden Haustieres stellen sollte, egal, welcher Art und Größe. Zu bedenken ist auch, dass man sich mit einem Briard nicht nur ein „Herz mit vielen Haaren drum herum“ ins Haus holt, sondern – wie bei jedem langhaarigen Hund – auch Schmutz. Ein langer Spaziergang an einem regnerischen Frühlingstag kann für



Seine ursprüngliche Aufgabe war es, Schafe zu bewachen und zu beschützen. Seit 1896 ist der Briard eine eigenständige Rasse.

Interviews mit Züchtern und Haltern

DER HUND: Warum haben Sie sich für diese Rasse entschieden? Sind Sie Züchter?

DER HUND: Haben Sie Tipps für künftige Halter dieser Rasse und Interessenten?



Hündin • vier Jahre

Beate Hensler,
94579 Zenting

Emilia de l'Avenue du Miel



► Ich habe mich 1997 spontan in einen Briard-Welpen verliebt und deshalb kam nach gründlicher Recherche keine andere Rasse für mich infrage. Ich züchte seit 2005.

► Sie sollen sich gründlich über die Rasse, insbesondere das Wesen, informieren. Die tägliche Betreuung des Hundes, sein „Platz“ in der Familie, muss vorher grundlegend geklärt sein.



Hündin • 13 Monate

Linda van den Berg und Sascha Steffens,
47652 Weeze

Abril Blonde A Veiga do Pomarino



► Der Briard vereint wie keine andere Rasse Eleganz und Robustheit. Es heißt nicht umsonst, einmal Briard, immer Briard. Wir haben bisher fünf Würfe aufgezogen und halten einen Deckrüden.

► Der Briard ist ganz sicher kein Hund für Stubenhocker und Sauberkeitsfanatiker. Es empfehlen sich Fliesen und ein guter Staubsauger.



Hündin • zwei Jahre

Michaela und Bernhard Keller,
77756 Hausach

Lava des Copains de Don Juan



► Wir haben 1985 bei einem Frankreichurlaub einen Briard gesehen und uns sofort in diese wunderschöne Rasse verliebt. 1991 kam der erste Welpen zu uns in den Schwarzwald. Seit 2008 sind wir Züchter.

► Der Briard braucht aktive Leute, die seine Ausdauer und sein Temperament, aber auch seine Intelligenz fordern. Er kann nur als Familienmitglied gehalten werden, im Zwinger würde er seelisch verkümmern.



Rüde • fünf Jahre

Bianca Schöner,
77787 Nordrach

Agimo vom lustigen Bergvolk



► Ich wollte einen arbeitsfreudigen Hund für Agility, der außerdem noch toll aussieht. Ja, ich bin Züchterin.

► Ein Briard mit Liebe, Humor und gutem Durchsetzungsvermögen zu erziehen, ist das Tollste auf der Welt.



Rüde • sechs Jahre

Kerstin Sandow,
12157 Berlin

Herr Bootsmann vom Hexenhof



► Ich habe mich aufgrund der ruhigen und extrem freundlichen Art für diese Rasse entschieden. Außerdem hat mich das Erscheinungsbild sehr angesprochen. Nein, ich bin keine Züchterin.

► Versuchen Sie, bei der Wahl des Welpen auch daran zu denken, dass aus dem kleinen Wollknäuel ein großer Hund wird, der eine klare Linie braucht und auch ein häufigeres Nein verträgt.

DER HUND: Wie viele Hunde dieser Rasse halten Sie? Welche Eigenschaften zeichnen sie aus?

► Fünf Hunde mit einer großen Arbeitsfreude. Sie lieben die Abwechslung in der Arbeit, haben viel Energie und sind sehr sensibel bzw. einfühlsam.

DER HUND: Welche kleinen Schwächen oder Eigenheiten stellen Sie fest?

► Sturheit. Wenn sie einen Befehl erhalten, stellen sie immer die Frage nach dem Warum.

DER HUND: Welche Erfahrungen haben Sie bei der Erziehung gemacht?

► Die Sturheit des Briards erfordert klare Regeln und viel Konsequenz, aber niemals Härte und Gewalt.

DER HUND: Haben Sie besondere Erfolge in Schau oder Sport zu verzeichnen?

► Wir besuchen natürlich Ausstellungen, aber ohne Ehrgeiz, sondern mehr „just for fun“. Wichtig ist mir die aktive Zusammenarbeit mit meinen Welpenkäufern, damit die Hundeerziehung gelingt und sie zufrieden sind.

► Wir besitzen seit 1986 Briards, immer mindestens einen Hund, meistens aber zwei. Zurzeit haben wir einen sehr souveränen und ausgeglichenen Rüden und eine Hündin, die ein richtiger Wirbelwind ist.

► Sein Territorialverhalten ist stark ausgeprägt. Das kann einen Spaziergang, bei dem einem ein einzelner Hund der Rasse „Der-tut-nix“ unangeleint entgegenkommt, schon einmal etwas stressiger werden lassen.

► Der Briard lernt schnell und gerne, es braucht wirklich nicht mehr, als die überall und immer erwähnte Konsequenz, um diese Hunde zu erziehen. Man darf sich nicht vom lieben teddyhaften Aussehen täuschen lassen.

► Unser Deckrüde wird natürlich mehr auf Ausstellungen gezeigt und ist auch erfolgreich, die „Kleine“ ist bisher erst ein paar Mal ausgestellt worden, aber auch das mit Bravour. Wir betreiben keinen Hundesport im Verein.

► Unsere Hündin ist draußen ein Temperamentsbündel und drinnen ein richtiger „Couch-Potato“. Ihre Familie liebt sie heiß und innig. Fremden gegenüber ist sie zurückhaltend und möchte nicht überfallartig bestürmt werden.

► Sie ist manchmal ein bisschen zickig und kann stur wie ein Panzer sein. Auch muss man ihren Arbeitseifer oftmals bremsen, damit im Training eine Übung auch korrekt und nicht schludrig ausgeführt wird.

► Um ein ausgeglichenes Familienmitglied zu sein, benötigt der Briard Beschäftigung, neben der körperlichen vor allem geistige. Spielerisch ist dem Briard gut beizukommen, da er ein richtiger Kinds-kopf ist.

► Lava war 2007 im Briard Club Deutschland e.V. Jugendsiegerin und beste Nachwuchshündin. Mittlerweile hat sie schon einige Anwartschaften auf den VDH-Championatitel erworben.

► Drei Briards. Sie sind gerne sehr nah bei mir. Oft ist erst auf mir drauf nah genug. Sie schwimmen für ihr Leben gerne und sind sehr verspielt. Agility ist ihre große Leidenschaft, von der sie nie genug bekommen.

► Stur und eigensinnig.

► Meine Briards machen in der Erziehung einfach nur Spaß. Sie sind zu allem bereit. Jedoch lassen sie sich nicht mit Druck ausbilden, da machen sie einfach zu und verlieren schnell das Vertrauen zum Besitzer.

► Schau: Zweiter Platz auf der Bundersieger-Zuchtschau in Dortmund in der Jugendklasse. Sport: In Agility und Obedience zahlreiche Platzierungen.

► Die Hündin ist unter anderem sehr menschenbezogen und hat eine extrem hohe Toleranzschwelle gegenüber Kindern. Der Rüde ist gegenüber allen anderen Hunden extrem freundlich und sehr tolerant.

► Bei der Hündin eine gewisse Ängstlichkeit im Umgang mit anderen unbekanntem Hunden. Bei dem Rüden eine sehr große Neugier.

► Aufgrund meiner Erfahrung habe ich festgestellt, dass eine sehr klare Linie für beide Hunde äußerst hilfreich gewesen ist. Das erste halbe Jahr war extrem wichtig und ausschlaggebend für den weiteren Werdegang des jeweiligen Hundes.

► Mein Rüde wurde Jugendchampion und meine Hündin hat die Begleithundeprüfung erfolgreich absolviert.